

„GUT DRAUF Tanke“ und „Die Chille“

Bericht zur Mobilen Jugendarbeit In Eitorf und den Außenorten Jahresbericht 2013



Der vorliegende Bericht soll die Mobile Jugendarbeit Eitorf und deren Entwicklungsprozess im Berichtszeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 veranschaulichen.

Die Mobile Jugendarbeit des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein konnte im Berichtszeitraum 2013 erfolgreich durchgeführt, und mit Hilfe der Chille bedarfsgerecht ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Im Folgenden wird dies anhand der fünf Bausteine der Mobilen Jugendarbeit (Streetwork, Beratung/Begleitung, Gut Drauf Tanke, Die Chille, Netzwerk) näher erläutert.

Zielgruppen

Die Zielgruppe der Mobilen Jugendarbeit sind Kinder und Jugendliche in Eitorf und den Außenorten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Problemlagen.

Diese Zielgruppenbeschreibung orientiert sich an der Offenen Jugendarbeit und ermöglicht somit den Zugang zu vielen unterschiedlichen Gruppen in Eitorf, unabhängig von vorgefertigten und u.U. stigmatisierenden Problemlagen.

In der Praxis des Berichtszeitraume stellten sich die Besuchergruppen der Mobilen Jugendarbeit wie folgt dar:

- Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 8 bis 20 Jahre quer durch alle Schulformen in Eitorf und Umgebung (Grundschulen Eitorf, Hauptschule Eitorf/Rosbach, Realschule Herchen, Gymnasium Eitorf und Herchen, Gesamtschule Hennef, Förderschule Hennef, Berufsbildende Schule Eitorf, Grundschule Mühleip → s. Chille
- ausgewogener Anteil von Mädchen und Jungen (41,5% Mädchen, 58,5 %Jungen)
- gemischte Gruppen von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund
- Jugendliche aus unterschiedlichen Jugendszenen und Freizeitmilieus (Rapper, Fußballer, Rollerfahrer, Kraftsportler etc)
- in Mühleip (Chille) bisher eher jüngerer Publikum

Insgesamt konnte im Berichtszeitraum zu **853** Kindern und Jugendlichen (354 Mädchen, 499 Jungen) Kontakt hergestellt werden.

Streetwork

Im Berichtszeitraum wurden wieder viele Kontakte mit Hilfe von Streetwork intensiviert und ausgebaut. Besonders beliebte Treffpunkte sind die neue Skaterbowle hinter dem Bahnhof, das DFB-Spielfeld in der Nähe der Sekundarschule, Treppen vor dem REWE und der Marktplatz.

Seit Oktober 2013 wird Streetwork, dank der neu hinzugekommen halben Stelle, auch in den Aussenorten Mühleip, Irlenborn, Harmonie und Alzenbach vorgehalten.

Hier geht es momentan noch darum, eine fundierte Bedarfsermittlung für mögliche Einsatzorte der Chille durchzuführen. Hierbei zeigt sich bisher, daß Mühleip einen hohen Bedarf an einem Angebot der Mobilen Jugendarbeit hat. Bei den anderen genannten Außenorten ist die Bedarfslage noch nicht so eindeutig einzuschätzen. Hier gilt es den Frühling und Sommer abzuwarten.

Beratung und Begleitung „to go“

Die Beratungsanteile in der Mobilen Arbeit sind vielfältig und sehr unterschiedlich. Sie reichen von kurzen Befindlichkeitsäußerungen („wie geht’s?“) bis hin zu intensiven und mehrmaligen Beratungsgesprächen zu konkreten Frage- und Problemstellungen. Bezeichnend für die Mobile Arbeit ist die vermeintliche Unverbindlichkeit (keine festen Termine) und die Spontaneität der Jugendlichen.

Als Berater/-in wiederum erfordert dies häufig ein hohes Maß an Flexibilität und Improvisation, aber auch Geduld und Gelassenheit. Diese Form der Beratung und Begleitung wird eher von älteren Jugendlichen genutzt, auch oder gerade von denen, die nicht mehr zur Tanke kommen, bzw. schon seit Jahren dort heraus gewachsen sind.

Gut Drauf Tanke

Die Gut Drauf Tanke erfreut sie sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen. Auch von der Bevölkerung gibt es am Bahnhof immer wieder positive und wohlwollende Rückmeldungen und Aufmunterungen.

Im Durchschnitt besuchen während der fünfstündigen Öffnungszeit ca. 80 bis 100 Jugendliche die Tanke. Dabei werden im Schnitt rund 12 kg frisch geschnittene Möhren und Äpfel verteilt.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag, Donnerstag, Freitag, jeweils von 13 bis 18 Uhr

Insgesamt hat sich der Besucherandrang eher in die frühen Nachmittagsstunden verlagert.

Ab 16Uhr ist es am Bahnhof eher ruhig. Es sollte auch im Hinblick auf den Einsatz der Chille überlegt werden, ob die Öffnungszeiten der Tanke etwas vorverlegt werden (z.B. 12 bis 16Uhr), um danach mit der Chille in die Außenorte zu fahren, bzw. intensivere Streetwork an den Szenetreffpunkten anbieten zu können.

Die Chille

Die Chille wurde Anfang 2013 fertiggestellt und mit entsprechenden Materialien ausgestattet.

An dieser Stelle einen besonderen Dank an die Eitorf Stiftung, die dieses Anschaffungen mit einer großzügigen Geldspende möglich machte.

„GUT DRAUF Tanke“ und „Die Chille“ – Mobile Jugendarbeit in Eitorf und den Außenorten

Seit Anfang des Berichtszeitraumes ist die Chille als Zugfahrzeug der Tanke in Eitorf im Einsatz. Hierüber hat sie schon vor ihrem eigentlichen Einsatz bei Events und in Mühleip einen gewissen Bekanntheitsgrad bei den Jugendlichen und in der Bevölkerung erlangt.

Seit Mitte Dezember hat sie dreimal in der Woche, jeweils Montag am Bahnhof Eitorf zusammen mit der Tanke und Dienstag und Mittwoch in Mühleip/Grundschule, geöffnet.

Die Akzeptanz und die Nutzung des Angebotes war von Anfang an hoch, die Besucher/-innen sind im Durchschnitt 8-12 Jahre alt. Pro vierstündiger Öffnungszeit besuchen ca. 15 bis 20 Kinder und Jugendliche das Angebot. Als besonders wirksames Kontaktmedium bewährt sich die eingesetzte pädagogische Begleithündin „Lucy“.

Mühleip kann schon jetzt als geeigneter Standort für die Chille angesehen werden. Es bleibt noch abzuwarten, wie sich dort die Besuchszeiten im Frühjahr/Sommer entwickeln. Der zweite Standort ist noch offen, da in den letzten Wochen aufgrund der Witterung keine besonderen Treffpunkte in anderen Aussenorten ausgemacht werden konnten. Auch hier bleibt die Entwicklung im Frühjahr/Sommer abzuwarten.

Eine weitere Verwendung findet die Chille als Ergänzungsangebot zur Tanke sowohl jeden Montag am Bahnhof, wie auch bei diversen Events in Eitorf (z.B. Disco, Rosenmontag, Kirmes etc). Hierbei ist zu beobachten, wie selbstverständlich die Jugendlichen das neue Innenangebot der Chille nutzen, vor allem die Mädchen.

So ergänzen sich beide Angebote auf effektive Weise zu einem Gesamtangebot „Tanken und Chillen“.

Netzwerk

Auch im vergangenen Jahr fand wieder ein vielfältige Zusammenarbeit mit regionalen Einrichtungen und Akteuren der Jugendarbeit in Eitorf statt, allen voran dem Jugendhilfezentrum und dem Jugendcafé Eitorf. Auch mit anderen Institutionen in Eitorf und Umgebung gibt es in diversen Gremien einen regelmäßigen Austausch (AKJE, Runder Tisch, GUT- DRAUF - Netzwerk, Regionaler AK etc).

Durch die gemeinsame Planung und Durchführung von diversen Events und Veranstaltungen mündet die konzeptionell verankerte Vernetzungsarbeit in praktische Umsetzung, was zu einem großen Teil die hohe Qualität der Eitorfer Jugendarbeit ausmacht.

So waren dies im Berichtszeitraum z.B.:

- ◆ Rosenmontag mit dem GUT DRAUF Netzwerk(mit Tanke und Chille)
- ◆ Kirmes (mit Tanke und Chille)
- ◆ Autofreies Siegtal (mit Tanke und Chille)
- ◆ Dance Contest 2013 in Much (mit Tanke und Chille)
- ◆ diverse Schulveranstaltungen (mit und ohne Tanke)
- ◆ Discos im Jugendcafé (mit Tanke und Chille)

Fazit und Ausblick

- Die Mobile Jugendarbeit des Diakonischen Werkes An Sieg und Rhein hat sich mit ihren fünf Bausteinen (Streetwork, GUT DRAUF Tanke, Die Chille, Beratung/Begleitung, Netzwerk) im Berichtszeitraum als bedarfsgerecht bewährt und sollte in diesem Sinne weiter geführt werden.
- Durch die Chille ist das Angebot der Mobilen Jugendarbeit des Diakonischen Werkes noch hochwertiger und mobiler geworden. Es gab bereits eine sehr positive Öffentlichkeitsarbeit, was die Akzeptanz beider Angebote in der Eitorfer Bevölkerung fördert (siehe Anlage).
- Die künftigen Standorte und Öffnungszeiten der Chille sollten im Sinne der Bedarfsermittlung noch variabel gehalten und erst im Sommer 2014 endgültig festgelegt werden.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem JHZ Eitorf, dem Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises und den relevanten Akteuren vor Ort bedankt sich das Diakonische Werk An Sieg und Rhein als Träger herzlich.

Eitorf, den 09.02.2014

i.A. Jürgen Meyer

Dipl.-Sozialarbeiter

Mobile Jugendarbeit Eitorf

Christina Schneider

Dipl. Sozialarbeiterin

Mobile Jugendarbeit Eitorf

Pressespiegel und Bilder 2013

Sozialarbeit mit Kuschelfaktor, KSTA, vom 18.10.2013

<http://www.ksta.de/obere-sieg/jugendarbeit-in-eitorf-sozialarbeit-mit-kuschelfaktor,15189214,24678904.html>

Möhrchen für die Politik, Extrablatt, vom 04.02.2013

<http://www.extra-blatt.de/rag-vwp/docs/821014/eitorf>

Bilder von der Chille:



„GUT DRAUF Tanke“ und „Die Chille“ – Mobile Jugendarbeit in Eitorf und den Außenorten



„GUT DRAUF Tanke“ und „Die Chille“ – Mobile Jugendarbeit in Eitorf und den Außenorten

